



Aktenzeichen: 54/To/Ur/Schr

Datum: 17.07.2025

Hinweis:

Beratungsfolge: Krankenhausausschuss

Vergabe der Leistung Elektrotechnik – Maßnahme Unit Dose

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Dem Auftrag zur Vergabe der Leistung für Elektrotechnik im Rahmen der Maßnahme „Unit Dose“ in Höhe von 112.880,73 € brutto wird zugestimmt.

Der Gesamtauftrag soll an

Magin Elektrotechnik GmbH, Ludwigshafen

vergeben werden.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Begründung:

Die Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen für die Elektrotechnik-Leistung (ELT) im Rahmen des Bauvorhabens Sanierung Haupthaus – Maßnahme Unit Dose erfolgte ursprünglich am 23.05.2025 durch die EKK Plus GmbH. Trotz Fristverlängerung ging bis zur Submission am 20.06.2025 kein Angebot ein.

Aufgrund der besonderen Dringlichkeit der Maßnahme und des zwingend einzuhaltenden Fertigstellungstermins zur fristgerechten Nutzung der Fördermittel wurde in Abstimmung mit der Rechtsanwaltskanzlei Schulze-Hagen | Horschitz | Hauser (Mannheim) entschieden, das Vergabeverfahren gemäß § 3a Abs. 3 Nr. 2 und Nr. 4 VOB/A freihändig durchzuführen.

Die Vergabe erfolgte an durch die Fachplaner und Bauherrschaft vorgeschlagene, geeignete Fachfirmen.

Im Vorfeld wurden gemäß § 16b VOB/A die Eignung der angefragten Firmen geprüft. Diese Prüfung umfasste Referenzen, wirtschaftliche Stabilität sowie die fachliche Qualifikation der Unternehmen. Die Angebotsprüfung wurde durch die Stadtklinik und die beauftragten Fachplaner durchgeführt.

Am 24.06.2025 wurden insgesamt sechs Firmen durch SPPM zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zum Submissionstermin am 07.07.2025 wurden zwei Angebote eingereicht. Die Angebotspreise bewegten sich zwischen 112.880,73 € und 261.285,06 € brutto.

Die formelle, technische und preisliche Prüfung der Angebote wurde durch die beauftragten Fachplaner der Stadtklinik Frankenthal vorgenommen.

Die Leistung umfasst im Wesentlichen:

- Rückbau von ca. 1.600 m Kabeln und ca. 60 Beleuchtungskörpern
- Neuinstallation von:
 - 2 Unterverteilern
 - ca. 2.000 m Kabeln/Leitungen
 - ca. 80 Installationsgeräten
 - ca. 40 Leuchten
 - ca. 2.000 m EDV-Leitungen
 - ca. 300 m BMA-Leitungen
 - KNX-Systemen und Brandmeldeanlagen (BMA)
 - Anpassung Blitzschutzsysteme und Unterverteiler

Der Auftrag muss bis spätestens Ende Juli 2025 erteilt werden, da ansonsten der Fertigstellungstermin gefährdet ist – wie auch in der Beschlussvorlage zur „Bereitstellung von Eigenmitteln für die Maßnahme Unit Dose im Rahmen des Krankenhauszukunfts fonds (§ 14a KHG)“ ausdrücklich erwähnt. Im Rahmen der Maßnahme wurde ein verbindlicher Rahmenterminplan durch die Objektplanung ASH und das Projektsteuerungsbüro SPPM erstellt, um den vom Ministerium vorgegebenen Fertigstellungstermin zum 30.01.2026 sicherzustellen. Verzögerungen in der Beauftragung würden diesen Gesamttermin unmittelbar gefährden.

Kalkulatorischer Vergleich:

- Kostenberechnung: 135.988,52 € brutto
- Vergabesumme: 112.880,73 € brutto

Die Bindefrist des Angebots endet am 30.07.2025.

Die zusätzlich erforderlichen Investitionsmittel in Höhe von 112.880,73 € werden über einen Nachtragswirtschaftsplan bereitgestellt.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)
In Vertretung

Bernd Knöppel
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

- Kostenneutral
- zusätzliche Einnahmen in Höhe von voraussichtlich €
- zusätzliche Kosten in Höhe von voraussichtlich 112.880,73 €
 - Haushaltsmittel stehen bei Produkt zur Verfügung
 - Haushaltsmittel stehen im Deckungskreis zur Verfügung
 - Haushaltsmittel werden über den Nachtragswirtschaftsplan bereitgestellt
 - Haushaltsmittel stehen durch eine VE aus Vorjahren zur Verfügung

Klimafolgenabschätzung:

Die Auswirkungen auf das Klima sind voraussichtlich

- neutral
- positiv
- negativ

Handlungsalternativen: